

	<p>Objekt: Reinhart, Hans d. Ä.: Apokalypse</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Renaissance</p> <p>Inventarnummer: 18280237</p>
--	---

Beschreibung

Gussmedaille mit nachträglicher Gravierung.

Vorderseite: Christus steht zwischen sieben Leuchtern. In der rechten Hand hält er sieben Sterne und in der linken Hand zwei Schlüssel. Von seinem Mund geht ein Schwert aus. Vor ihm liegt Johannes der Täufer und wendet sein Gesicht zum Boden ab. Zwischen den Leuchtern und Christus die Aufschrift IO:AP-OC - CA: I.

Rückseite: Gottvater thront mit aufgeschlagenem Buch und Lamm auf dem Schoß umgeben von vier Evangelistensymbolen im Kreis der vierundzwanzig Ältesten, ein jeder von ihnen spielt seine Harfe. Darüber sieben Leuchten. Umher ein Kranz von vierzig Cherubimen, einer von ihnen bläst die Posaune, mittig steht ein Engel und davor kniet Johannes. Unten die ligierte Signatur HR (Hans Reinhart d. Ä.). Darunter IDEM - CA - IIII.

Vergoldet: Mit Goldüberzug. Nachträgliche Behandlung eines Einzelobjektes, Vorgang gehört nicht zum normalen Herstellungsprozess.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, vergoldet; gegossen
Maße:	Gewicht: 54.47 g; Durchmesser: 68 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1539
	wer	Hans Reinhart (der Ältere) (1510-1581)
	wo	Sachsen
Besessen	wann	
	wer	Major von Cranach
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 16. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Allegorie
- Christliche Ikonographie
- Fabeltier
- Gott
- Heiliger
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Renaissance
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- G. Habich, Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts II (1931) 283 Nr. 1973..